

**Gesuchte Stellen.**

[1780.] Ein gut empfohlener, militärfreier Gehilfe, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle in einer Sortiments- oder Verlagshandlung. Herr C. F. Fleischer in Leipzig wird die Güte haben nähere Auskunft zu erteilen und Offerten zu befördern.

[1781.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren ausschließlich im Musikalien- und Kunsthandel thätig, sucht zum 1. April d. J. eine andere Stellung. Ueber seine bisherige Thätigkeit stehen ihm gute Zeugnisse zur Seite.

Gefällige Offerten unter der Chiffre R. werden durch die Herren Gebhardt & Reissland in Leipzig erbeten.

[1782.] Zum 1. April c. oder auch früher, wenn es gewünscht wird, sucht ein junger Mann zu seiner weiteren Fortbildung eine Gehilfenstelle. Es liegt ihm besonders daran, seine schon erworbenen Kenntnisse zu erweitern und bereichern und werden gefällige Adressen durch die Exped. d. Bl. sub K. 14. erbeten.

**Vermischte Anzeigen.****83.] Autographen-Auction.**

Soeben erschien das Verzeichniss einer ausgezeichneten und reichhaltigen Sammlung von Autographen, welche am 7. April durch mich zur Versteigerung kommen wird. Der Katalog enthält über 2500 Nrn., grossentheils Acquisitionen aus den bedeutendsten Versteigerungen neuerer Zeit, und die Doubletten der werthvollen Sammlung des Herrn Professor Dielitz in Berlin.

H. Hartung in Leipzig.

**[1784.] Halle'sche Bücher-Auction.**

Montag, d. 1. März d. J. u. folg. Tage werden durch d. Unterzeichneten die hinterlassenen Bibliotheken d. verst. H. Prof. Dr. Solbrig in Magdeburg, Superintendent Heydenreich in Weissenfels (excl. Naturwissensch.), Justizrath Quinque in Halle etc. etc., öffentlich versteigert. Die werthvolle theologische, grösstentheils d. Heydenreich'schen Nachlasse entstammende Sammlung steht der schon durch den Namen ihres früheren Besitzers, d. Hrn. Prof. Dr. Solbrig, zur Genüge charakterisirten, besonders durch e. vortreffliche Collection z. röm. Literatur sich auszeichnenden philologischen Abthlg. in Nichts nach, und sind die verschiedenen anderen Literaturzweige ebenfalls mit vielen kostbaren und vorzüglichen Werken ausgestattet.

Kataloge stehen noch in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Halle, 1. Febr. 1858.

J. F. Lippert,

Königl. Auctions-Commissarius.

[1785.] Der Katalog der kostbaren Bibliothek des Marquis Costabili von Ferrara, welche am 18. Febr. d. J. in Paris versteigert werden wird, ist durch Herrn Buchhändler J. Demicheli, rue Saint André des arts, 33, in Paris gratis zu beziehen und wird auf Verlangen gegen Einsendung von 3 Franken franco expedirt.

**[1786.] Keine Disponenden!**

Von

Brachvogel, Narciss. Brosch. od. geb. sowie von meinem **gesamten älteren Verlage** kann ich in bevorstehender D. M. 1858 **durchaus keine Disponenden** gestatten!

Ich bitte dringend, dies bei Ihren diesjähr. Remittenden zu beachten und bemerke noch ausdrücklich, daß ich nach Pfingsten dss. Jahres kein Ex. der bezeichneten Artikel zurücknehmen werde.

Leipzig, den 25. Januar 1858.

Hermann Costenoble.

**[1787.] Disponenden**

gestatten wir überall nicht, und erwarten die nicht abgesetzten Nova und à Condition verlangten Artikel ohne Ausnahme zurück!

Göttingen, im Januar 1858.

Dieterich'sche Buchhdlg.

**[1788.] Disponenda betreffend.**

Wegen einiger nöthig werdender neuen Aufträgen muß ich recht dringend bitten, mir in der kommenden Ostermesse 1858 nichts zu disponiren.

Da ich Jahre lang mit der grössten Bereitwilligkeit den Wünschen der Herren Kollegen in Bezug auf Disponenda entsprochen, so rechne ich diesmal um so sicherer auf Erfüllung meiner Bitte.

G. Troschel in Trier.

**[1789.] Keine Disponenda.**

Disponenda werden bei diesmaliger Remission unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Verleger-Vereins vom 2. December 1856 (BBl. 1857 Nr. 22) verboten.

Berlin, Januar 1858.

Jonas' Verlagsbuchhandlung.

**[1790.] Zur gefl. Notiznahme.**

Von

Zimmermann's engl. Grammatik.

1. Lehrg. 4. Aufl.

können wir uns in bevorstehender Jub.-Messe nichts disponiren lassen und erwarten alle remittirbaren Exemplare zurück.

Halle, 26. Januar 1858.

G. Schwetschke'scher Verlag.

**[1791.] Kober's Album.**

Seit Kurzem erscheint in Berlin eine „Unterhaltungs-Bibliothek für das deutsche Volk“ unter dem Titel „Album“. Zur Vermeidung sonst leicht entstehender Verwechslungen bitte ich, die Bestellungen auf mein „Album. Bibliothek deutscher Originalromane“ — wovon heuer der XIII. Jahrgang erscheint — fortan mit der Bezeichnung

„Kober's Album“

versehen zu wollen.

Prag, 1. Febr. 1858.

Hochachtungsvoll

J. V. Kober.

**Fünfte Subscriptions-Liste**

[1792.] auf **Schinkel's Sammlung architekton. Entwürfe.**

Neue vollständige Ausgabe in 174 Tafeln. (Vergl. Anzeige 1857: 14576, 15801, 17083 und 18699.)

Clar in Oppeln 1 Ex.

Damian & Sorge in Gratz 1.

Franz in München 1.

Gropius'sche Buchh. in Berlin noch 6 Ex., jetzt 82.

Hölzel in Olmütz 1.

Jowien in Hamburg 1.

Max & Co. in Breslau noch 1 Ex., jetzt 2.

Polatsch'sche Buchh. in Temesvár noch 1 Ex., jetzt 2.

Renovanz & Scheitz in Rudolstadt 1.

Stiller'sche Hofbuchh. in Schwerin 2.

Ulrich in Bukarest noch 1 Ex., jetzt 3.

Weilshäuser'sche Buchh. in Leobschütz 2.

Wendeborn'sche Buchh. in Altona 1.

Wirth'sche Sortbuchh. in Mainz 1.

Würger in Hamburg 1.

Berlin, 30. Januar 1858.

Ernst & Korn.

**[1793.] F. A. Brockhaus'**

**Sortiment und Antiquarium** in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neugriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden von ihm auf Verlangen mitgetheilt. Alle seine Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige, mit England und Frankreich werden dieselben durch wöchentliche Postsendungen vermittelt. Die monatlich von ihm ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die wichtigsten Erscheinungen der deutschen und der gesammten ausländischen Literatur. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorrätbig, und werden nach vorhergegangener Verständigung zur Ansicht mitgetheilt. Ein „Ausländischer Journalkatalog“, die englischen, französischen, nordamerikanischen und belgischen Zeitschriften, mit Angabe der Nettopreise, umfassend, kann gratis von ihm bezogen werden.

[1794.] Die Herren Verleger ersuche ich wiederholt, mir Nichts unverlangt senden zu wollen.

Reval, den 14. Januar 1858.

F. Wassermann.

[1795.] Die Herren Verleger von Compendien beim Religionsunterricht an Gymnasien und Realschulen reformirter Confession

ersuche ich um schleunige Einsendung eines Exemplares zwecks Auswahl bei Einführung eines Lehrbuches.

Pesth, 31. Januar 1858.

Carl Osterlamm.